

Zajac: 'Haben fast alles optimal erwischt' - Segeln ||| Vier OeSV-Boote segeln vor Mallorca vorne mit, plus ein Lebenszeichen. - Segeln ||| Segel-Weltcup, Palma de Mallorca, Eva Maria Schimak, Lara Vadlau, Thomas Czajka, Thomas Zajac, Hans Spitzauer, Gerd Habermüller, Andreas Geritzer, David Bargehr, Lukas Mähr ||| http://images.laola1.at/MehrSport/Segeln/694924_Czajka-Zajac_512x288.jpg?



Palma de Mallorca, 05.04.2012, 19:23 Uhr

Der Segel-Weltcup vor Palma de Mallorca spielt sich weiterhin in Zeitlupe ab und bleibt hochgradig spannend. Vier heimische Boote sind auf Medal-Race-Kurs.

Der erste Finaltag der 43. Trofeo Princesa Sofia Mapfre begann zeitverzögert. Nach einer anfänglichen Flaute konnte der Regattabetrieb erst am frühen Nachmittag aufgenommen werden, die Wettfahrten wurden bei neuerlich leichten und überaus komplexen Winden gesegelt.

Neben einer flexiblen Taktik und enormer Konzentration war heute auch der Glücksfaktor mit entscheidend. Die Felder wurden gehörig durcheinander gewürfelt, viele Favoriten strauchelten. Bei Österreichs Aktiven wechselte wie bei der Konkurrenz Licht und Schatten.

"Keine leichte Aufgabe"

Lara Vadlau und Eva Maria Schimak ließen heute ihre Möglichkeiten am Start liegen und beendeten die Wettfahrten auf den Plätzen 28 und 23. Damit rangieren die 470er Damen vor den abschließenden Finaledurchgängen auf Platz zehn.

„Wir sind zweimal sehr schlecht weggekommen und im Verkehr hängen geblieben. Zum Glück ist es unseren direkten Gegnern nicht wesentlich besser gegangen, die Chance auf das Medal Race lebt, einfach wird die Aufgabe aber sich nicht“, berichtete Vadlau am Ende des Tages.



"Fast alles optimal erwischt"

Ebenfalls auf Medal Race Kurs sind das Starboot-Duo Hans Spitzauer und Gerd Habermüller, sowie Thomas Zajac und Thomas Czajka. Die 49er Asse kamen mit den schwierigen Verhältnissen ausgezeichnet zurecht, segelten einen dritten Platz ins Trockene und schoben sich auf Rang zehn der Zwischenwertung vor.

Dementsprechend zufrieden war Zajac: „Wir haben fast alles optimal erwischt und sind sowohl mit der Leistung als auch mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Gewonnen ist freilich

noch nichts, die schwierigen Verhältnisse und die enorme Dichte des Feldes machen das Gerangel um die Medal Race Plätze noch intensiver.“

Lebenszeichen

Andreas Geritzer fehlen aktuell sechs Punkte auf die Top 10, der Neusiedler rangiert in der Laserklasse auf Platz 14.

Matthias Schmid und Florian Reichstädter gaben mit Rang zwei ein kräftiges Lebenszeichen von sich, rangieren jedoch auch dem 25. Zwischenrang.

„Im Finale hängen die Trauben naturgemäß höher, umso mehr freut uns die heutige Leistung. Wir haben ein paar Sachen umgestellt und hatten das Glück, das uns an den vorangegangenen Tagen gefehlt hat. Für uns steht hier der Probier- und Lernfaktor im Vordergrund, nach heute sind wir um vieles schlauer“, war Schmid zufrieden.

David Bargehr und Lukas Mähr mussten nach einer tadellosen Vorrunde heute erstmals Fedem lassen und fielen auf Rang 28 zurück.

Am Freitag folgen die letzten Finalwettfahrten, am Samstag segeln die besten zehn der jeweiligen Bootsklassen um den königlichen Handschlag.

Quelle: LAOLA1.at

TAGS: [Andreas Geritzer](#), [Thomas Zajac](#), [Thomas Czajka](#), [Lara Vadlau](#), [Eva Maria Schimak](#), [Hans Spitzauer](#), [Lukas Mähr](#), [David Bargehr](#), [Segel-Weltcup](#), [Gerd Habermüller](#), [Palma de Mallorca](#)

Lust auf mehr Diskussion? Besuche das [LAOLA1-Forum](#).

Rechtliche Hinweise:

Die Kommentare der User geben nicht notwendigerweise die Meinung der LAOLA1-Redaktion wieder. LAOLA1 behält sich vor, ohne Angabe von Gründen Kommentare zu löschen, insbesondere wenn diese straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen von LAOLA1 zuwiderlaufen. Wir verweisen in diesem Zusammenhang insbesondere auf unsere Nutzungsbedingungen. Der User kann in solchen Fällen auch keinerlei Ansprüche geltend machen. Weiters behält sich die LAOLA1 Multimedia GmbH vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.